

energie | wasser-praxis

63. Jahrgang – Januar 2012 – ISSN 1436-6134

Mit Schwerpunkt
„Rohrleitungsbau“!



iro | Oldenburg
Unterirdische Infrastruktur
im Zeichen der Wende

Gas | Sicherheit
Das Technische Regelwerk im Licht
der aktuellen Rechtsprechung

F&E | Wasseraufbereitung
AOC-Erhöhungen bei
der Schnellfiltration

Neues Hausanschlussprogramm



Das neu entwickelte Hausanschluss-Programm des Mannheimer Armaturenherstellers VAG für den Wasserbereich, VAG TERRA@lock, basiert auf dem gleichen Aufbau wie das bewährte flansch- und schraubenlose VAG BAIO@plus Steck-Programm. Die patentierte Verbindung der einzelnen Komponenten wird über eine Muffe mit integrierter Dichtung und einem Gegenstück als Steckverbindung mit Verriegelungsnocken sowie einem flexiblen Sicherungsring hergestellt. Das gesamte System ist zudem als Baukasten-System aufgebaut.

Das VAG TERRA@lock Programm besteht aus drei Hauptkomponenten:

Die Verbindungsschelle zum Hauptrohr

Für Guss-, Stahl- und Asbestzement(AZ)-Leitungen wird weiterhin das bewährte Universal-System von VAG verwendet. Hierbei wird lediglich die Verbindung zum Hauptrohr

mit unterschiedlich langen und breiten Bügeln ausgeführt. Das Korpusstück ist universell einzusetzen. Bei PE- und PVC-Leitungen wird das bewährte Schalensystem eingesetzt. Bei dieser Ausführung sind die Unter- und Oberteile kalibriert und auf die Rohrnennweiten aus- und zugerichtet, sodass keine Druck- und Belastungsstellen auf die Rohre einwirken können. Die Nennweiten von DN 80 bis DN 500 für Guss-, Stahl- und AZ-Rohre und bei PE- und PVC-Rohren bis DN 200/da 225 sind derzeit verfügbar und werden bei Bedarf erweitert.

Der Ventilkörper

Das Ventil ist auf Basis des VAG TERRA@-Hausanschlussventils entstanden. Es wurde im Strömungsverlauf weiter optimiert und mit neuen Werkstoffen verbessert. Hier stand u. a. die Optimierung des Korrosionsschutzes im Vordergrund. Das Korpus-Ventil gibt es in zwei Ausführungen:

1. mit Abgang in die Rohrachse und
2. mit seitlichem Abgang zum Haus.

Bei beiden Ausführungen ist der noch herzustellende Abgang beweglich. Für PE- und PVC-Rohre wird es zukünftig zudem eine Variante mit und ohne Selbstanbohrung geben.

Der Push-Fit-Verbinder

Der Push-Fit-Verbinder ist mit einer patentierten Ver- und Entriegelungsmechanik versehen. Durch das Herausziehen des Halteringes kann sich der Klemmring zusammenziehen und die Verbindung kann ohne Werkzeug oder sonstige Hilfsmittel gelöst werden. Diese revolutionierende Technik erleichtert das nachträgliche Lösen der Verbindung. Das PE-Rohr kann auch nach Jahren und ohne die Verwendung von Werkzeugen demontiert werden. Auch eine Langmuffe für Anbindungen alter vorhandener Anschlüsse ist vorgesehen. Daneben werden sowohl eine Variante zum

Quetschen (System VIE-GA Geopress) als auch ein PE-Übergang zum Schweißen angeboten.

Das gesamte VAG TERRA@lock System wird aus duktilem Guss gefertigt und mit einer EPP(EPOXID)-Beschichtung nach DIN 30677 T2/GSK beschichtet. Hierdurch werden die positiven Eigenschaften „Robustheit des Gusswerkstoffes“ und „optimale Korrosionsbeständigkeit durch allseitige EPP-Beschichtung“ zum maximalen Nutzen kombiniert.

Kontakt:

VAG-Armaturen GmbH
 Carl-Reuther-Str. 1
 68305 Mannheim
 Tel.: 0621 749-0
 Fax: 0621 749-2156
 E-Mail: info@vag-group.com
 Internet: www.vag-group.com



Quelle: VAG



Quelle: VAG